



Annette Borgstedt, CV Bochum
Telefon: 0234 / 9 64 22 64
Fax: 0234 / 64 22 5
e-mail: annette.borgstedt@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon
Telefon: 0234 / 890 68 68
Fax: 0234 / 298 19 91
e-mail: diakon-goebel@gmx.de

Ergebnisprotokoll des 15. Treffens am 17. Januar 2011, 17.30 Uhr, im ehemaligen Büchereiraum von Herz Jesu Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Borgstedt, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V.

Leitung: Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne, Annette Borgstedt, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V.

Teilnehmer/-innen: Frau Cornelius (Hl. Geist), Frau Davideit (Herz Jesu), Frau Dirksing (St. Elisabeth, Bo-Hiltrop), Frau Dost (Herz Jesu), Frau Hanke (Liebfrauen), Frau Hudde (Hl. Geist), Herr Löschner (Herz Jesu), Frau Luczak (Herz Jesu) Gast (zu Beginn des Treffens): Pfarrer Bernd Wolham

Begrüßung und Austausch mit Pfarrer Wolham / Caritas-Wallfahrt 2011 nach Marburg

Herr Diakon Göbel begrüßt die Anwesenden und stellt den Versammlungsraum, den sog. „ehemaligen Büchereiraum“ der Gemeinde Herz Jesu, vor. Der Raum wird regelmäßig vom Caritaskreis genutzt, bspw. finden dort die wöchentliche Lebensmittelausgabe, die Sprechstunde und alle anderen Versammlungen und Aktivitäten des Kreises statt. Herr Pfarrer Wolham bedankt sich bei den Teilnehmern/-innen für ihr Engagement im Dienst der Caritas. Die Gemeindec Caritas sei ein Wesensmerkmal und ein wichtiges Aushängeschild der Pfarrei Liebfrauen Altenbochum-Laer. Die regelmäßigen Treffen des RTC dienen dem Austausch der Ehrenamtlichen untereinander und seien für die Koordination der Gemeindec Caritas unerlässlich. Die beiden hauptberuflichen Kräfte, Herr Diakon Göbel und Frau Borgstedt, hätten auch im letzten Jahr dankenswerterweise wieder die Aufgabe übernommen, die ehrenamtlichen Initiativen der Caritas zu begleiten, zu beraten und zu qualifizieren. Die Teilnehmer/-innen berichten, dass es teilweise problematisch sei, bei der Sparkasse eine Gebührenbefreiung für die Konten der Caritas-Gruppen zu erwirken. Herr Pfarrer Wolham wird diese Fragestellung zusammen mit Herrn Diakon Göbel und dem Verwaltungsleiter klären.

Zusammen mit Herrn Diakon Göbel und Frau Borgstedt lädt Herr Pfarrer Wolham alle ehrenamtlichen Caritas-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei ein, am Samstag, 14. Mai 2011, an einer gemeinsamen Wallfahrt nach Marburg teilzunehmen und sich dort auf die Spuren der Heiligen Elisabeth von Thüringen zu begeben. Um die Fahrt konkret planen und die Teilnehmerbeiträge kalkulieren zu können, werden die Anwesenden gebeten, Herrn Diakon Göbel zeitnah Rückmeldung zu geben, mit wievielen Personen die jeweiligen Caritas-Gruppen an der Fahrt teilnehmen werden. Sollten auf diesem Weg nicht genügend Anmeldungen eingehen, wird Herr Diakon Göbel den Teilnehmerkreis auf weitere interessierte Gemeindeglieder ausweiten.

Caritas-Haussammlungen

Im Auftrag des Diözesancaritasverbands bittet Frau Borgstedt die Teilnehmer/-innen, Angaben zur Organisation der Caritas-Haus- und Straßensammlungen in den einzelnen Gemeinden zu ma-

chen. Sie hat dafür eine Tabelle vorbereitet und gibt diese in die Runde. Nach Auswertung der Sammelisten durch den DiCV ist aufgefallen, dass dort teilweise die Unterschriften der Sammler/-innen fehlen. Frau Borgstedt bittet darum, die Sammler/-innen noch einmal darauf hinzuweisen. Des Weiteren hat der DiCV angekündigt, die Unterlagen für die Sammlungen zukünftig um sog. „Blanko-Sammelisten“ zu ergänzen, damit Sammler/-innen, die mit einer einzigen Sammel-Liste nicht auskommen, sich eine weitere Sammel-Liste ausstellen lassen können. Die Vervielfältigung von Sammel-Listen ist nicht zulässig. Frau Borgstedt erinnert daran, dass jede Gemeinde, die Caritas-Haussammlungen durchführt, am Ende eines jeden Kalenderjahres einen sog. „Verwendungsnachweis“ erstellen und diesen an den Orts Caritasverband, also den Caritasverband für Bochum und Wattenscheid, weiterleiten soll. Ein entsprechendes Formular liegt den Sammlungsunterlagen bei. Pfarrer Wolham berichtet, dass die Erlöse der Adventsammlung 2010 inkl. Abrechnung zentral von der Pfarrei an den Caritasverband weitergeleitet werden. Die Spendenbescheinigungen seien bereits ausgestellt worden.

Aktuelle Entwicklungen im Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e. V.

Die Caritas-Jahreskampagne 2011 heißt: „Kein Mensch ist perfekt“. Im Mittelpunkt stehen behinderte Menschen, für die die Caritas eine selbstverständliche Teilhabe fordert. Frau Borgstedt verteilt Info-Flyer zur Kampagne.

Bericht aus den Gemeinden

St. Bonifatius, Bo-Langendreer

Die Gemeinde St. Bonifatius beabsichtigt, einen neuen Caritas-Kreis zu gründen. Anfang des Jahres hat ein erstes Planungstreffen stattgefunden, an dem auch Diakon Göbel teilgenommen hat (Frau Borgstedt war verhindert). Da der Kreis mit 3 Personen sehr klein war, sollen über einen Aushang in der Kirche weitere Interessenten angesprochen werden. Ebenfalls wurde angeregt, dass Herr Diakon Göbel in einer Sonntagsmesse eine Predigt zum Thema „Caritas“ hält. Frau Borgstedt wird die Einladung für das nächste Treffen des RTC Liebfrauen auch an die Gemeinde St. Bonifatius schicken.

St. Marien, Bo-Langendreer

Als Vorbereitung für die Gründung eines neuen Caritaskreises haben in St. Marien im Sommer und im Herbst 2010 zwei Impulstreffen stattgefunden, die von Herrn Diakon Göbel und Frau Borgstedt moderiert wurden. Nach einer ersten Bestandaufnahme über bereits vorhandene caritative Angebote in der Gemeinde sind die Teilnehmer derzeit damit befasst, die sozialen Notlagen in ihrem Stadtteil zu erfassen und passende Hilfeangebote zu reflektieren. Für den 28.2.2011 ist die offizielle Gründungsver-sammlung des neuen Caritaskreises St. Marien geplant.

Herz Jesu, Bo-Werne

Am kommenden Freitag führt der CK wieder eine Kleiderausgabe am heutigen Versammlungsort, dem ehemaligen Büchereiraum, durch. Das Angebot wird gut angenommen, insbesondere von den Bewohnern des Übergangwohnheims an der Krachtstraße. Diese stammen überwiegend aus dem ehemaligen Jugoslawien, daneben gibt es aber auch eine größere Anzahl von Flüchtlingen aus dem Iran. Insgesamt ist das Übergangwohnheim derzeit überbelegt. Die Flüchtlinge benötigen intensive psychosoziale Betreuung und Begleitung. Ein Problem stellt die mangelhafte finanzielle Ausstattung dar, weshalb die Bewohner der Krachtstraße neben der Kleiderkammer auch die wöchentliche Lebensmittelausgabe der Wattenscheider Tafel rege nutzen. Bei der Betreuung der Flüchtlinge hat sich in der Vergangenheit die Zusammenarbeit mit dem Asylkreis der evangelischen Kirche sehr bewährt. Die Weihnachtspakete-Aktion des CK fand auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit den Firmlingen statt. Diese haben den CK sowohl beim Packen der Pakete als auch bei der Ausgabe tatkräftig unterstützt. In Bo-Werne wurden rund 80 Pakete verteilt. Heiligabend erhielt der Kreis von einer örtlichen Metzgerei außerdem 4 Tüten mit Wurst und Fleischwaren, die kurzfristig an Bedürftige verteilt werden mussten.

Liebfrauen, Altenbochum

Am Mittwoch bietet der CK erstmalig eine Caritas-Sprechstunde im Gemeindebüro an. Der Ort wird vom Kreis als nicht ideal bewertet, ein anderer Raum im Gemeindehaus ist daher bereits beantragt, doch hat sich der CK entschieden, die Sprechstunde dennoch schon jetzt anzubieten, um eine Anlaufstelle für Hilfesuchende zu schaffen. Der CK Liebfrauen hat sich an der Weihnachtspaketeaktion der Caritas beteiligt und 43 Pakete bei der zentralen Ausgabestelle des Caritasverbands für Bochum und Wattenscheid in der Huestraße abgegeben.

Heilig Geist, Bo-Harpen

Die CKD Hl. Geist hat über 60 Weihnachtspakete für Schulkinder, Familien und Kindergartenkinder der Gemeinde zusammengestellt und vor Ort weitergegeben. Durch einen Aufruf an die Gemeinde, für die Paketaktion Lebensmittel oder Geld zu spenden, sind über 400 Euro zusammengekommen. Zusätzlich erhielten in

Für das Protokoll:



Annette Borgstedt
Caritasverband für Bochum e. V.
Fachberatung Gemeindec Caritas

der Adventszeit ca. 40 Altenheimbewohner bei einem Besuch ein kleines Geschenk und eine Grußkarte. Leider nutzen nach wie vor nur wenige Hilfesuchende die Sprechstunde des CK. Frau Borgstedt und Herr Göbel regen an, auch außerhalb der Gemeinde auf dieses Angebot hinzuweisen. Empfehlenswert sei zum Beispiel ein Artikel im Stadtspiegel. Der beste Weg, Hilfesuchende im Stadtteil zu erreichen, sei jedoch, die Hemmschwelle für die Kontaktaufnahme zu senken. Dafür eignen sich offene Angebote wie zum Beispiel Lebensmittelausgaben, Mittagstische, Kleiderkammern o. Ä. Diese ermöglichen es den Hilfesuchenden, zunächst einmal unverbindlich einen ersten Kontakt zum CK aufzunehmen und dann ggfs. bei einer späteren Begegnung ihre individuelle Lebenssituation darzulegen. Als Sofortmaßnahme bitten die Teilnehmer Herrn Diakon Göbel, einen Presstext zum Sprechstunden-Angebot in den Gemeinden zu verfassen und diesen an den Stadtspiegel zu geben.

St. Elisabeth, Bo-Hiltrop

Die CKD St. Elisabeth Bo-Hiltrop veranstaltet seit 30 Jahren alle 14 Tage im Gemeindezentrum einen Seniorennachmittag, an dem im Schnitt rund 30 Personen teilnehmen. Neben den „normalen“ Treffen finden auch Frühlings- oder Herbstfeste statt. Zusätzlich organisiert die CKD einmal im Monat einen bunten Nachmittag im benachbarten Jochen-Klepper-Haus und lädt einmal im Jahr die Schülerinnen und Schüler der Hilda-Heinemann-Schule (Förderschule) zu einem Frühstück ein. Bei den zweimal im Jahr in Bochum-Gerthe stattfindenden Treffen für die „Geburtstagskinder“ (ab 65 Jahren) der Gemeinde ist die CKD St. Elisabeth Bo-Hiltrop unterstützend tätig. Außerdem hat die CKD im vergangenen Jahr die Abschlussfahrt des Gemeinde-Kindergartens nach Terschelling finanziell unterstützt, um auch Kindern aus bedürftigen Familien die Teilnahme zu ermöglichen.

Empfehlungen für die Caritas-Arbeit in der Pfarrei Liebfrauen

Herr Diakon Göbel hat die Empfehlungen noch einmal überarbeitet und verteilt die aktuelle Fassung. Die Teilnehmer/-innen beschließen, die Empfehlungen an das Pastoralteam weiterzuleiten.

Fortbildungen

Neben der Wallfahrt (siehe oben) wird es auch in diesem Jahr wieder Fortbildungen für die Ehrenamtlichen der Caritas-Gruppen geben. Geplant sind folgende Themen: „Sinus-Milieustudie“, „Das helfende Gespräch / Gesprächsführung“, „Der Caritasverband für Bochum und Wattenscheid stellt sich vor“.

Als Termin für das nächste Treffen des „Runden Tisch Caritas“ wird Montag, 11. April 2011, 17.30 Uhr, vereinbart. Tagungsort ist der „Ehemalige Büchereiraum / Caritas-Raum“ von Herz Jesu, Hölter Weg 2, Bochum-Werne.



Annette Borgstedt, CV Bochum
Telefon: 0234 / 9 64 22 64
Fax: 0234 / 64 22 5
e-mail: annette.borgstedt@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon
Telefon: 0234 / 890 68 68
Fax: 0234 / 298 19 91
e-mail: diakon-goebel@gmx.de

Ergebnisprotokoll des 14. Treffens am 6. September 2010, 17.30 Uhr, im Gemeindezentrum Herz Jesu Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Borgstedt, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Leitung: Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne
Annette Borgstedt, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Teilnehmer/-innen: Frau Hanke (Liebfrauen), Frau Benden (St. Marien), Frau Skiba (St. Marien), Herr Löschner (Herz Jesu), Frau Luczak (Herz Jesu), Frau Hudde (Hl. Geist), Frau Dost (Herz Jesu), Frau Cornelius (Hl. Geist), Frau Gärtner (St. Elisabeth)

Aktuelle Entwicklungen in der Pfarrei Liebfrauen und im Caritasverband für Bochum e.V.

Im Juni ist der Vorstand des Pfarrgemeinderates zurückgetreten. Davon betroffen war auch die Redaktion des Pfarrmagazins „Mittendrin“, weshalb die geplante Sommer/Herbst-Ausgabe (?) nicht erschienen ist. Nach derzeitigem Stand wird jedoch im Advent wieder eine „Mittendrin“ herauskommen. Redaktionsschluss ist vor den Herbstferien.

Herr Diakon Göbel hat die Empfehlungen, die der „Runde Tisch Caritas“ im Jahr 2007 für die zukünftige Caritasarbeit in der Pfarrei Liebfrauen verfasst hatte, noch einmal für den künftigen Pastoralplan aufbereitet. Die Teilnehmer/-innen begrüßen die Aktualisierung und schlagen Ergänzungen bzw. Änderungen vor, die in die diesem Protokoll beiliegenden Version eingearbeitet wurden.

Am Samstag, 18. September 2010, wird der Caritasverband zusammen mit den katholischen Trägern der Altenhilfe einen Informations- und Aktionstag zum Caritas-Jahresthema „Experten fürs Leben“ auf dem Dr.-Ruer-Platz veranstalten. Parallel dazu laden die Bochumer Caritas-Konferenzen zum „Café Caritas“ in das Kirchenfoyer im Kath. Stadthaus ein. Mit dem Verkaufserlös soll in der Adventszeit ein Benefizessen in der Bochumer Suppenküche finanziert werden.

Die Caritas-Stiftung des Bistums Essen schreibt in diesem Jahr zum zweiten Mal den „Caritas-Sozialpreis“ aus. Bewerben können sich alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Caritas-Projekte, die mit innovativen Ideen wirksam soziale Not lindern oder Benachteiligten helfen. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 24. September 2010.

Das Jugendpastorale Zentrum „Trinity“ erstellt derzeit einen Kalender mit Bildmotiven aus der Pfarrei. Der Kalender soll in der Adventszeit zum Verkauf angeboten werden, um die Jugendarbeit zu unterstützen.

Bericht aus den Gemeinden

Liebfrauen, Bochum-Altenbochum/-Laer

In Absprache mit den Gemeinde-Kindergärten und in Kooperation mit dem Schreibwarengeschäft „Tintenklecks“ in Bochum-Langendreer hat der Caritaskreis Liebfrauen Gutscheine im Wert von 50 Euro an bedürftigen Familien ausgegeben, deren Kinder im Sommer eingeschult werden.

Zum Start der Caritas-Sommersammlungen haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen wieder Grußkarten mit Überweisungsträgern an die Besucher der Vorabend- und Sonntagsmessen verteilt.

Der Caritaskreis wird zusammen mit Diakon Göbel die Vorabendmesse zum Caritas-Sonntag vorbereiten. Im Anschluss werden Federweißer und Zwiebelkuchen verkauft.

Heilig Geist, Bo-Harpen

In Kooperation mit den Gemeinde-Kindergärten hat die CKD auch in diesem Jahr wieder Erstklässler mit Schulmaterialien ausgestattet. Außerdem findet weiterhin ein regelmäßiger Austausch mit den Lehrern der Grundschulen statt, um auch bedürftige Schüler der „höheren“ Klassen zielgerichtet zu unterstützen.

St. Marien, Bo-Langendreer

Auf Einladung von Pastor Lenski haben Herr Diakon Göbel und Frau Borgstedt am 30. Juni eine erste Impulsveranstaltung zum Thema „Gemeindec Caritas“ durchgeführt, an der rund 10 Personen teilgenommen haben. Es ist ein weiteres Treffen geplant, doch wurde bislang noch kein Termin vereinbart.

St. Elisabeth, Bo-Gerthe

Die CKD hat sich in der letzten Zeit mit mehreren Anfragen zur Finanzierung von Kindergarten-Abschlussfahrten für bedürftige Kinder befasst.

Herz Jesu, Bo-Werne

Die kostenlose Kleiderausgabe für bedürftige Menschen, die an jedem letzten Freitag im Monat ab 13 Uhr im „Caritas-Raum“ durchgeführt wird, wird weiterhin sehr gut angenommen. Der Caritaskreis beabsichtigt, einen Schrank anzuschaffen, in dem die Kleiderspenden gelagert werden können.

Verschiedenes

Frau Gärtner berichtet, dass der neue Eigentümer des Bunkers die Räume für „CarLa“ zum Ende des Jahres gekündigt hat. Zwar zeigt sich der neue Vermieter sehr kulant und hat eine Übergangszeit bis Frühjahr 2011 eingeräumt, doch muss jetzt dringend ein neuer Standort für „CarLa“ und die „Zentrale Sammelstelle für humanitäre Hilfsgüter“ der Gomehilfe gefunden werden.

Nachdem sich die Teilnehmer/-innen des RTC beim letzten Treffen dafür ausgesprochen hatten, auch in diesem Jahr wieder eine Wallfahrt für die ehrenamtlichen Caritas-Mitarbeiter/-innen der Pfarrei durchzuführen, schlägt Herr Diakon Göbel nach Rücksprache mit Herrn Pfarrer Wolham vor, sich am 20. November 2010 gemeinsam auf die Spuren der Heiligen Elisabeth in Marburg zu begeben. Die Teilnehmer/-innen stimmen diesem Vorhaben zu. Frau Borgstedt teilt mit, dass sie aus Termingründen voraussichtlich nicht mitfahren kann. Um mit der konkreten Planung beginnen zu können, bittet Herr Göbel um eine kurzfristige Mitteilung der Teilnehmerzahlen aus den Gemeinden.

Als Termin für das nächste Treffen des „Runden Tisch Caritas“ wird Montag, 17. Januar 2011, 17.30 Uhr, vereinbart. Tagungsort ist wie gewohnt das Gemeindezentrum Herz Jesu, Hölter Weg 4, Bochum-Werne.

Für das Protokoll:



Annette Borgstedt
Caritasverband für Bochum e. V.
Fachberatung Gemeindec Caritas



Annette Borgstedt, CV Bochum
Telefon: 0234 / 9 64 22 64
Fax: 0234 / 64 22 5
e-mail: annette.borgstedt@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon
Telefon: 0234 / 890 68 68
Fax: 0234 / 298 19 91
e-mail: diakon-goebel@gmx.de

Ergebnisprotokoll des 13. Treffens am 7. Juni 2010, 17.30 Uhr, im Gemeindezentrum Herz Jesu Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Borgstedt, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Leitung: Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne
Annette Borgstedt, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Teilnehmer/-innen: Frau Cornelius (Hl. Geist), Frau Dirksing (St. Elisabeth/St. Joseph), Frau Dost (Herz Jesu), Frau Gärtner (St. Elisabeth), Herr Gärtner (St. Elisabeth), Frau Hanke (Liebfrauen), Frau Hudde (Hl. Geist), Frau Luczak (Herz Jesu), Frau Schmidt (Herz Jesu), Frau Skiba (St. Marien)

Aktuelle Entwicklungen in der Pfarrei Liebfrauen und im Caritasverband für Bochum e.V.

Am 19. September 2010, dem „Caritas-Sonntag“, feiert die Pfarrei Liebfrauen in St. Elisabeth, Bo-Gerthe, ihren 2. Geburtstag. Der liturgische Schwerpunkt wird voraussichtlich auf dem Thema „Caritas“ liegen.

Herr Diakon Göbel wird die Empfehlungen, die der „Runde Tisch Caritas“ im Jahr 2007 für die zukünftige Caritasarbeit in der Pfarrei Liebfrauen verfasst hatte, noch einmal für den Pastoralplan aufbereiten und diese aktualisierte Fassung beim nächsten Treffen des „Runden Tisch Caritas“ vorstellen. Um das Thema „Caritas“ vollständig zu erfassen, müssen noch die Bereiche Altenheime, Krankenhäuser, Krankenbesuche, Krankenkommunion, Notfallseelsorge und behinderte Menschen ergänzt werden.

Die notariellen Vorgänge für die Zusammenführung der Caritasverbände Bochum und Wattenscheid sind abgeschlossen. Der Verband trägt ab sofort den Namen Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V. Sobald die Veröffentlichung in den zuständigen Registern und die kirchenrechtliche Genehmigung erfolgt sind, ist die Fusion offiziell vollzogen.

Am 30. Juni und am 1. Juli werden im „Kirchenfoyer“ des Kath. Stadthauses in der Huestraße wieder Schulmaterialien an bedürftige Familien ausgegeben. An diesen beiden Tagen sollen ausschließlich Kinder, die nach den Sommerferien eingeschult werden oder auf eine weiterführende Schule wechseln, mit allem Nötigen für die Schule versorgt werden. Weitere Ausgabetermine sind für den 1. und 2. September geplant. Dann sollen auch die Schüler der andern Klassen Schulmaterialien erhalten. Für alle Termine werden noch ehrenamtliche Helfer/-innen aus den Gemeinden benötigt.

Bericht aus den Gemeinden

Herz Jesu, Bochum-Werne

Seit einiger Zeit findet an jedem letzten Freitag im Monat ab 13 Uhr im „Caritas-Raum“ der Kirchengemeinde eine Kleiderausgabe für bedürftige Menschen statt. Im letzten Monat nutzen 18 Personen das Angebot, darunter sehr viele Bewohner/-innen aus der Krachtstraße. Kinderkleidung wird besonders stark nachgefragt. Die Ausgabe ist kostenlos.

Im Mai hat der CK wieder die Betreuung des Sonntagscafés in der evangelischen Nachbargemeinde übernommen. Das Café ist bei den Seniorinnen und Senioren des Stadtteils sehr beliebt.

Im Rahmen der so genannten „Schülerhilfe“, für die dem CK vom Diözesanrat kath. Männer und Frauen im Bistum Essen im vergangenen Jahr eine Spende in Höhe von 3.000 Euro überreicht wurde, hat der CK zwei örtlichen Grundschulen insgesamt 700 Euro für die Anschaffung von Schulmaterialien und die Bezuschussung von Fahrten zur Verfügung gestellt.

Die Lebensmittelausgabe der Wattenscheider Tafel wird jeden Mittwoch von 40 bis 70 Personen besucht. Insgesamt 22 Abholer wohnen nicht in Bo-Werne, sondern in Gerthe und in Hiltrop. Frau Dost überreicht eine Liste mit den Namen und dem Wohnort der Abholer an Frau und Herrn Gärtner sowie Frau Dirksing.

Die Mitglieder des CK haben auf dem Gemeindefest durch Namensschilder auf sich aufmerksam gemacht und Gutscheine an ihnen bekannte Hilfesuchende verteilt. Damit wurden diese in die Lage versetzt, an dem Gemeindefest teilzuhaben und sich bspw. ein Getränk oder einen Imbiss zu leisten.

St. Marien, Bo-Langendreer

Der Gemeinderat von St. Marien beabsichtigt, einen Caritas-Ausschuss zu gründen. Herr Diakon Göbel und Frau Borgstedt sind von Pastor Lenski eingeladen worden, den Prozess zu begleiten und in einem ersten Schritt eine Impulsveranstaltung zum Thema „Gemeindecaritas“ abzuhalten. Als Termin ist Mittwoch, 30. Juni 2010, 19 Uhr, vorgesehen

Liebfrauen, Bo-Altenbochum / Laer

Im Mai hat sich der neu gegründete CK erneut an den Caritas-Haus- und Straßensammlungen beteiligt. Dafür wurden am Start-Wochenende von den Mitgliedern des CKs Überweisungsträger an die Messebesucher verteilt.

Der Projektgruppe „Besuchsdienst“ gehören zwischenzeitlich 12 Helferinnen und Helfer an. Die Geburtstagsgrüße kommen bei den Senioren/-innen sehr gut an, der Besuchsdienst wurde überall sehr freundlich empfangen.

Heilig Geist, Bo-Harpen

In Kooperation mit dem Kindergarten der Gemeinde wurden 14 Erstklässler für die Schule ausgestattet. Darüber hinaus wurden der Grundschule Hefte und andere Materialien zur Weitergabe an bedürftige Jungen und Mädchen zur Verfügung gestellt.

St. Elisabeth, Bo-Hiltrop, Bo-Gerthe

Der Besuchsdienst im Altenheim und die Seniorennachmittage stoßen finden weiterhin großen Anklang.

Im Mai wurden die Caritas-Haussammlungen durchgeführt.

Wie am vergangenen Wochenende offiziell bekannt gegeben wurde, soll das Kirchengebäude von St. Joseph künftig wieder für Messen der italienische und spanischen Gemeinde genutzt werden.

Der neue Vergabeausschuss der Gemeinde hat sich auf einem Treffen mit den Kriterien für die Mittelvergabe befasst. Um den Hilfesuchenden den Zugang zur Gemeindecaritas zu ermöglichen, ist geplant, eine regelmäßige Caritas-Sprechstunde einzurichten sowie ein Handy anzuschaffen.

Die kfd/CKD veranstaltet zweimal im Jahr einen „Geburtstagskaffee“ für Senioren/-innen ab 65 Jahren.

Die VKD macht keine Besuchsdienste, stattdessen liegt der Schwerpunkt bei den Einzelfallhilfen. Nach dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Friedrich Konze ist die VKD derzeit damit befasst, sich neu zu organisieren und insbesondere die Verwaltung der Spendengelder zu restrukturieren.

Verschiedenes

Auf Nachfrage von Frau Cornelius bestätigt Frau Borgstedt, dass die neuen Ausführungsbestimmungen für die Caritas-Haus- und Straßensammlungen ein separates Konto bzw. eine separate Kassenbuchführung für die Sammlungsgelder vorsehen. Sie empfiehlt, sich an den Verwaltungsleiter bzw. den Pfarrer zu wenden, damit für jede Gemeinde zwei Caritas-Konten (1. Konto: Sammlungsgelder, 2. Konto: Sonstige Spenden und Einnahmen) eingerichtet werden.

Das nächste Treffen des „Runden Tisch Caritas“ findet statt am Montag, 6. September 2010, um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Hölter Weg 4.

Für das Protokoll:



Annette Borgstedt
Caritasverband für Bochum e. V.
Fachberatung Gemeindecaritas



Annette Borgstedt, CV Bochum
Telefon: 0234 / 9 64 22 64
Fax: 0234 / 64 22 5
e-mail: annette.borgstedt@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon
Telefon: 0234 / 890 68 68
Fax: 0234 / 298 19 91
e-mail: diakon-goebel@gmx.de

Ergebnisprotokoll des 12. Treffens am 1. März 2010, 17.30 Uhr, im Gemein- dezentrum Herz Jesu Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Borgstedt, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Leitung: Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne
Annette Borgstedt, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Aktuelle Entwicklungen in der Pfarrei Liebfrauen und im Caritasverband für Bochum e.V.

Im November 2009 haben die (Pfarr-)Gemeinderatswahlen stattgefunden. In den meisten Gemeinderäten sind auch Mitglieder der Caritas-Gruppen vertreten. Im Pfarrgemeinderat wird der Bereich „Caritas“ u. a. durch Frau Cornelius (Hl. Geist, Bo-Harpen) repräsentiert.

Die Beschlüsse zum Zusammenschluss der Caritasverbände Bochum und Wattenscheid sind erfolgt. Nach Abschluss der erforderlichen rechtlich-notariellen Schritte wird voraussichtlich Mitte 2010 die offizielle Zusammenführung der beiden Verbände erfolgen. Der neue Verband wird den Namen Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V. tragen.

Bericht aus den Gemeinden

Heilig Geist Bo-Harpen

Nachdem die Caritas-Sprechstunde zu Beginn kaum Beratungskontakte zu verzeichnen hatte, wurde das Angebot zuletzt von 3 Ratsuchenden genutzt.

Da fast alle Hilfesuchenden in materieller Not sind, werden seit Neuestem in Kooperation mit dem örtlichen Rewe Lebensmittelgutscheine ausgegeben.

Die Gemeinde hat sich an der Weihnachtspaket-Aktion des Bistums Essen beteiligt und in Kooperation mit den Schulen und Kindergärten rund 60 Pakete an bedürftige Familien und Einzelpersonen verteilt.

Frau Cornelius bittet darum, die Sammelisten und Ausweise für die Caritas-Haus- und Straßensammlungen an die Pfarrei zu schicken, damit diese dort zunächst mit dem Stempel der Pfarrei versehen werden, bevor sie anschließend in die Gemeinden weitergeleitet werden.

St. Marien Bo-Langendreer

In der Gemeinde werden Hilfesuchende von Pastor Lenski betreut. Die ehrenamtlichen Caritas-Mitarbeiterinnen engagieren sich überwiegend im Bereich „Besuchsdienste“. Der neue Gemeinderat plant, einen Caritas-Ausschuss zu gründen.

Herz Jesu Bo-Werne

Im Rahmen der Weihnachtspakete-Aktion wurden in Kooperation mit den Firmlingen rund 90 Pakete an bedürftige Menschen verteilt. Von der Wattenscheider Tafel wurden weitere 30 Pakete zur Verfügung gestellt.

Wegen der großen Nachfrage plant der Caritaskreis, einmal im Monat gespendete Altkleider an hilfebedürftige Personen auszugeben. Allerdings muss der Gemeinderat noch diesem Vorhaben zustimmen. Aus diesem Grund hat am Vormittag ein Ortstermin im Kleiderladen „Kirina“ stattgefunden, an dem neben Herrn Schwachenwalde und einer weiteren hauptamtlichen Mitarbeiterin von Kirina mehrere Mitglieder des Caritaskreises, Frau Borgstedt, Diakon Göbel, die für das Übergangwohnheim an der Krachtstraße zuständige Sozialarbeiterin, Pastor Langelans, Mitglieder des Gemeinderates und Pfarrerin Estel von der ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne teilgenommen haben.

St. Elisabeth Bo-Gerthe

Die Gemeinde hat den in den „Ausführungsbestimmungen für die Verwaltung und Verwendung der Spenden aus den Caritas-Haus- und Straßensammlungen im Bistum Essen“ vorgeschriebenen Vergabeausschuss gegründet. Als Vertreterin für die CKD/kfd wurde Frau Gärtner ernannt.

In Kooperation mit Rewe Lenk wurden auch in Bochum-Gerthe Weihnachtspakete an Bedürftige verteilt. Dabei wurden insbesondere allein Erziehende bedacht.

Nach dem großen Erfolg der ersten CarLa-Modenschau wird diese in der nächsten Woche erneut im St. Marienstift veranstaltet. Frau Gärtner freut sich, dass sich eine ehemalige 1-Euro-Kraft nach Beendigung der Maßnahme weiterhin ehrenamtlich bei CarLa engagiert.

Verschiedenes

Das nächste Treffen des „Runden Tisch Caritas“ findet statt am Montag, 7. Juni 2010, um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Hölter Weg 4.

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink that reads "Annette Borgstedt". The script is cursive and fluid.

Annette Borgstedt
Caritasverband für Bochum e. V.
Fachberatung Gemeindec Caritas



Annette Borgstedt, CV Bochum
Telefon: 0234 / 9 64 22 64
Fax: 0234 / 64 22 5
e-mail: annette.borgstedt@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon
Telefon: 0234 / 890 68 68
Fax: 0234 / 298 19 91
e-mail: diakon-goebel@gmx.de

Ergebnisprotokoll des 11. Treffens am 07.09.2009, 17.30 Uhr, im Gemeindezentrum Herz Jesu Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Borgstedt (vormals: Schade), Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Leitung: Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne
Annette Schade, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Aktuelle Entwicklungen in der Pfarrei Liebfrauen und im Caritasverband für Bochum e.V.

Als Bindeglied zwischen dem Pfarrgemeinderat und der Pastorkonferenz ist jetzt eine Steuerungsgruppe eingerichtet worden, die die Arbeit der beiden Gremien koordinieren soll, um die Erstellung des Pastoralplans der Pfarrei zügig voranzutreiben. Es sind Arbeitsgruppen vorgesehen, die für den Pastoralplan relevanten Themen erörtern sollen. Für den Bereich „Caritas“ ist angedacht, dass der „Runde Tisch Caritas“ als zuständige Arbeitsgruppe eingesetzt wird.

Annette Borgstedt lädt die Teilnehmer/-innen des „Runden Tisch Caritas“ zu zwei Veranstaltungen des Caritasverbands für Bochum e.V. ein: In Anlehnung an die aktuelle Jahreskampagne der Caritas „Soziale Manieren für eine gerechtere Gesellschaft“ veranstaltet die Bochumer Caritas am Samstag, 26.9.09, einen Aktions- und Informationstag zum Thema „Menschen am Rande“. An diesem Tag werden Einrichtungen und Dienste der Bochumer Caritas auf dem Dr. Ruer-Platz ihr Beratungs- und Hilfe-Angebot für Menschen vorstellen, die an den Rand der Gesellschaft geraten sind. Dabei sein werden u.a. die Caritas-Suchthilfe-Einrichtungen, das Christophorus-Haus (stationäre Einrichtung für wohnungslose Männer), das Frauenhaus, die Schuldnerberatung etc.

Zum 90-jährigen Bestehen des Caritasverbands für Bochum e.V. sind alle Ehrenamtlichen aus den Caritas-Gruppen der Kirchengemeinden zu einem „Tag der Ehrenamtlichen“ eingeladen, der am Sonntag, 15.11.2009, in St. Marien Bochum-Stiepel stattfinden wird.

Bericht aus den Gemeinden

Herz Jesu Bo-Werne:

Wie bereits beim letzten Treffen berichtet, hat der Diözesanrat katholischer Männer und Frauen im Bistum Essen dem Caritaskreis Herz Jesu Werne 3000 Euro für caritative Projekte mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt. In Absprache mit den Lehrern der ortsansässigen Schulen wurden jetzt mit einem Teil des gestifteten Geldes Schulmaterialien für Kinder aus einkommensschwachen Familien angeschafft.

Heilig Geist Bo-Harpen:

Die Caritas-Konferenz hat Schulmaterialien für Erstklässler zur Verfügung gestellt. Die Koordination erfolgte über die Kindergärten.

St. Elisabeth Bo-Gerthe

Die Caritas-Konferenz hat Kontakt zum Kindergarten der Gemeinde aufgenommen, um Schulmaterialien für Kinder aus bedürftigen Familien zur Verfügung zu stellen. Leider hat der Kindergarten keine Rückmeldung gegeben.

Inzwischen wurde in St. Elisabeth ein Vergabeausschuss für die Verwaltung der Spendenmittel aus den Caritas-Haus- und Straßensammlungen gebildet. Die CKD und VKD sind darin durch Frau Gärtner und Herrn Konze vertreten.

Frau Gärtner, die sich auch im Kleiderladen CarLa am Springerplatz engagiert, berichtet von einer Modenschau, die der Kleiderladen im St. Marienstift an der Humboldtstraße veranstaltet hat. Die Modenschau ist bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses sehr gut angekommen. Besonders positiv wurden die günstigen Preise der vorgeführten Mode-Artikel beurteilt.

St. Marien Bo-Langendreer

Auch in St. Marien wurden im Mai wieder die Caritas-Haus- und Straßensammlungen durchgeführt. Der Erlös wird von Pastor Lenski verwaltet. Frau Skiba berichtet, dass die Ev. Christuskirche in Bochum-Langendreer jeden Dienstag von 11.30 Uhr bis 13 Uhr einen Mittagstisch für sozial benachteiligte Menschen anbietet. Für die Mahlzeit wird von den Gästen ein geringer Beitrag i. H. von 50 Cent erhoben.

Liebfrauen Bo-Altenbochum und Laer

Nachdem die Caritas-Konferenzen von Liebfrauen und Fronleichnam aus personellen Gründen ihre Arbeit eingestellt hatten, hat sich auf Initiative des Gemeinderats seit Frühjahr 2009 ein Kreis aus Gemeindemitgliedern mit der Frage befasst, wie das Anliegen der Caritas in Altenbochum und Laer zukünftig gefördert und umgesetzt werden kann. Moderiert wurden diese „Impulstreffen“ von Diakon Christoph Göbel und Annette Borgstedt. Inzwischen liegen mehrere Ideen und Vorschläge für caritative Projekte vor (u.a. haben sich eine AG „Besuchsdienste“ und eine AG „Caritas-Haussammlungen / Finanzen“ gebildet).

Herz Jesu Werne:

Der Diözesanrat katholischer Männer und Frauen im Bistum Essen hat dem Caritaskreis Herz Jesu Werne 3000 Euro übergeben. Mit dem Geld sollen caritative Projekte für Kinder und Jugendliche finanziert werden. Geplant sind u. a. der Aufbau einer Hausaufgabenhilfe und die Ausgabe von Schulmaterialien an sozialschwache Familien.

Bei der jeweils mittwochs stattfindenden Lebensmittelausgabe wurde in Absprache mit der Wattenscheider Tafel das Verfahren umgestellt. Die Abholer erhalten nicht mehr wie bislang üblich fertig gepackte Lebensmitteltüten, sondern können selbst aus einem Sortiment von Lebensmitteln auswählen. Der Unkostenbeitrag der Abholer wurde aufgrund der besseren Qualität der angebotenen Produkte von vormals 0,50 Euro auf nunmehr 1 Euro angehoben.

Heilig Geist Bo-Harpen:

Inzwischen fanden in der Sprechstunde (jeder 2. Dienstag im Monat) mehrere Beratungskontakte statt.

St. Marien Langendreer:

In St. Marien/St. Ludgerus engagieren sich ca. 10 Ehrenamtliche im Bereich „Besuchsdienste“.

Verwaltung „sonstiger“ Caritas-Mittel :

In Anlehnung an die Ausführungsbestimmungen für die Verwaltung und Verwendung der Spenden aus den Caritas-Haus- und Straßensammlungen“, die der Diözesancaritasverband Essen herausgegeben hat, hat der Caritaskreis Herz Jesu Bochum-Werne zusammen mit Diakon Christoph Göbel Richtlinien für die Verwaltung „sonstiger“ Caritas-Gelder erarbeitet. Diese geben u. a. vor, dass Caritas-Mittel zeitnah verwendet werden müssen und der Kassenbestand beim Jahresabschluss 3000 Euro nicht übersteigen darf. Über die Vergabe der Mittel entscheidet ein Vergabeausschuss, dem der/die Vorsitzende, der/die mit der hauptamtlichen Begleitung des Kreises beauftragte Seelsorger/-in sowie jeweils zwei Mitglieder des Caritaskreises angehören. Verwaltet werden die Caritas-Gelder durch eine/-n Kassierer/-in, der über sämtliche Einnahmen und Ausgaben ein Kassenbuch zu führen hat. Die Überprüfung des Kassenbuchs erfolgt jährlich durch zwei Kassenprüfer, die im Einvernehmen mit dem Kirchenvorstand der Pfarrei Liebfrauen dazu bestellt werden.

Verschiedenes

Annette Borgstedt lädt noch einmal alle Teilnehmer/-innen zur Fortbildung „Richtig Helfen“ am Montag, 21. September, 18 bis 20 Uhr, in die Tagesklinik (In der Schutzenbeck 9) ein. Diakon Christoph Göbel informiert die Teilnehmer/-innen, dass die ursprünglich für den 24. August vorgesehene Fortbildungsveranstaltung „Bibel & Caritas – Teil 1 / Altes Testament“ verschoben werden musste, weil kein Referent zur Verfügung stand. Der Termin wird Anfang 2010 nachgeholt.

Die Fortbildung „Bibel & Caritas – Teil 2 / Neues Testament“ wird wie geplant am 26. Oktober, 18 bis 20 Uhr, in der Tagesklinik stattfinden. Die

Das **nächste Treffen** des „Runden Tisch Caritas“ findet statt am Montag, **1. Februar 2010**, um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Hölter Weg 4.

Für das Protokoll:



Annette Borgstedt
Caritasverband für Bochum e. V.
Fachberatung Gemeindec Caritas



Annette Borgstedt, CV Bochum
Telefon: 0234 / 9 64 22 64
Fax: 0234 / 64 22 5
e-mail: annette.borgstedt@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon
Telefon: 0234 / 890 68 68
Fax: 0234 / 298 19 91
e-mail: diakon-goebel@gmx.de

Ergebnisprotokoll des 10. Treffens am 23.04.2009, 17.30 Uhr, im Gemeindezentrum Herz Jesu Werne

Anwesend waren:

Ursula Hudde, CKD Hl. Geist Harpen
Ursula Cornelius, CKD Hl. Geist Harpen
Franz Löschner, Caritaskreis Herz Jesu Werne
Anneliese Schmidt, Caritaskreis Herz Jesu Werne
Erika Skiba, CKD St. Marien Langendreer

Leitung:

Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne
Annette Schade, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Schade, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Berichte aus den Gemeinden:

Herz Jesu Werne:

Der Diözesanrat katholischer Männer und Frauen im Bistum Essen hat dem Caritaskreis Herz Jesu Werne 3000 Euro übergeben. Mit dem Geld sollen caritative Projekte für Kinder und Jugendliche finanziert werden. Geplant sind u. a. der Aufbau einer Hausaufgabenhilfe und die Ausgabe von Schulmaterialien an sozialschwache Familien.

Bei der jeweils mittwochs stattfindenden Lebensmittelausgabe wurde in Absprache mit der Wattenscheider Tafel das Verfahren umgestellt. Die Abholer erhalten nicht mehr wie bislang üblich fertig gepackte Lebensmitteltüten, sondern können selbst aus einem Sortiment von Lebensmitteln auswählen. Der Unkostenbeitrag der Abholer wurde aufgrund der besseren Qualität der angebotenen Produkte von vormals 0,50 Euro auf nunmehr 1 Euro angehoben.

Heilig Geist Bo-Harpen: Inzwischen fanden in der Sprechstunde (jeder 2. Dienstag im Monat) mehrere Beratungskontakte statt.

St. Marien Langendreer: In St. Marien/St. Ludgerus engagieren sich ca. 10 Ehrenamtliche im Bereich „Besuchsdienste“.

Ausführungsbestimmungen:

Nachdem die Veröffentlichung der Ausführungsbestimmungen für die Verwaltung und Verwendung der Spenden aus den Caritas-Haus- und Straßensammlungen in den Gemeinden bzw. bei den Sammlerinnen und Sammlern zahlreiche Fragen aufgeworfen hatte, hat der Essener Diözesancaritasverband ein Papier mit ergänzenden Erläuterungen herausgegeben. Dieses Papier wurde zusammen mit den Sammlungsunterlagen für die Caritas-Sommersammlung (23. Mai bis 13. Juni 2009) an alle Gemeinden verschickt.

Es wird noch einmal ausdrücklich betont, dass die Ausführungsbestimmungen lediglich für die Spendenmittel aus den Caritas-Haus- und Straßensammlungen Geltung haben. Für andere Einnahmen bzw. Gelder gelten die Bestimmungen nicht. Zwar wurden die Ausführungsbestimmungen dahingehend erweitert, dass die Gelder aus den Haus- und Straßensammlungen auch für die Auslandshilfe des Caritasverbands für das Bistum Essen e.V. ausgegeben werden können, doch sollen die Spendenmittel grundsätzlich vorrangig für Einzelfallhilfen in den Gemeinden eingesetzt werden. Die Gelder aus den Haus- und Straßensammlungen sollen nach Möglichkeit zeitnah, d.h. innerhalb von 1 ¼ Jahr ausgegeben werden. Es entspricht nicht dem Sammlungszweck, die Spendengelder anzusparen. Können die Mittel in einer Gemeinde nicht zeitnah verwendet werden, sind die Spendenmittel den anderen Gemeinden derselben Pfarrei zur Verfügung zu stellen. Kann auch hier keine zweckentsprechende Verwendung sichergestellt werden, sind die Mittel dem örtlichen oder dem Diözesancaritasverband zuzuführen. Die Spendenbescheinigungen für die Caritas-Haus- und Straßensammlungen müssen von der Pfarrei ausgestellt werden.

Das nächste Treffen des „Runden Tisch Caritas“ findet statt am Montag, 7. September 2009, um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Hölter Weg 4.

Für das Protokoll:

Annette Schade
Caritasverband für Bochum e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas



Annette Borgstedt, CV Bochum
 Telefon: 0234 / 9 64 22 64
 Fax: 0234 / 64 22 5
 e-mail: annette.borgstedt@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon
 Telefon: 0234 / 890 68 68
 Fax: 0234 / 298 19 91
 e-mail: diakon-goebel@gmx.de

Ergebnisprotokoll des 9. Treffens am 16.02.2009, 17.30 Uhr, im Gemeindezentrum Herz-Jesu Werne

Anwesend waren:

Hannelore Dirksing, CKD St. Josef Hiltrop
 Ursula Hudde, CKD Hl. Geist Harpen
 Ursula Cornelius, CKD Hl. Geist Harpen
 Franz Löschner, Caritaskreis Herz Jesu Werne
 Anneliese Schmidt, Caritaskreis Herz Jesu Werne
 Erika Skiba, CKD St. Marien Langendreer

Leitung:

Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne
 Annette Schade, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Schade, Fachberatung Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Fortbildung und geistliche Begleitung 2009:

Die TeilnehmerInnen des RTC Bochum-Ost hatten beim letzten Treffen den Wunsch nach fachlicher und geistlicher Begleitung geäußert. Herr Göbel und Frau Schade haben daher für das Jahr 2009 ein Programm mit sozial-caritativen und geistlichen Angeboten ausgearbeitet. Diesen Entwurf stellen sie den TeilnehmerInnen vor:

Montag, 30. März 2009,
 18:00 bis 20:00 Uhr
 Ort: Caritas-Tagesklinik,
 In der Schutzenbeck 9,
 44892 Bochum-Langendreer

Der Caritasverband für Bochum e.V. stellt sich vor – Organisation, Aufgaben und Ziele, Tätigkeitsbereiche

Referentin: Annette Schade M.A., Referentin für
 Öffentlichkeitsarbeit und Fachberaterin Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Samstag, 16. Mai 2009
 9:00 bis 21:00 Uhr

Tageswallfahrt zum Grab der seligen Mutter Rosa Flesch in Waltbreitbach
 Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt – Anmeldung erforderlich

Montag, 24. August 2009
 18:00 bis 20:00 Uhr
 Ort: Caritas-Tagesklinik,
 In der Schutzenbeck 9,
 44892 Bochum-Langendreer

Bibel & Caritas I – Zeugnisse des Alten Testaments

Referent/-in: angefragt

Richtig helfen – Christliche und sozialarbeiterische Orientierungen

Montag, 21. September 2009
 18:00 bis 20:00 Uhr

Referentinnen: Alexandra Merten, Fachberaterin
 Gemeindec Caritas im Caritasverband für die Stadt
 Duisburg e.V. und Annette Schade, Fachberaterin Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – Anmeldung
 erforderlich

Montag, 26. Oktober 2009
 18:00 bis 20 Uhr
 Ort: Caritas-Tagesklinik,
 In der Schutzenbeck 9,

Bibel & Caritas II – Zeugnisse des Testaments

Referent/-in: angefragt

Die TeilnehmerInnen begrüßen das Programm und werden die Veranstaltungstermine an die anderen Mitglieder weiterleiten. Herr Göbel wird zu diesem Zweck auch noch Werbeflyer gestalten und diese in die Gemeinden geben.

Für die Veranstaltungen wird keine Teilnahmegebühr erhoben – die ReferentInnen und der Veranstaltungsraum in der Caritas-Tagesklinik in Bochum-Langendreer werden den ehrenamtlichen TeilnehmerInnen vom Caritasverband bzw. der Pfarrgemeinde Liebfrauen kostenlos zur Verfügung gestellt. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Tageswallfahrt nach Waldbreitbach. Hier werden die TeilnehmerInnen gebeten, einen Unkostenbeitrag für Busfahrt, Mahlzeiten und Führungen zu entrichten. Sollten Mitglieder der Caritas-Gruppen aufgrund ihrer finanziellen Verhältnisse nicht in der Lage sein, den Unkostenbeitrag selbst zu zahlen, kann der Beitrag nach Maßgabe der „Ausführungsbestimmungen“ des Bistums Essen aus den Caritas-Mitteln beglichen werden.

Um einschätzen zu können, ob die für die Anmietung eines Reisebusses notwendigen 30 Personen in etwa zusammen kommen, werden die TeilnehmerInnen des RTC Ost gebeten, Herrn Diakon Göbel innerhalb der nächsten 14 Tage mitzuteilen, wie viele Personen aus der jeweiligen Gemeinde voraussichtlich mitfahren werden.

Berichte aus den Gemeinden:

Herz Jesu Werne:

Der Caritaskreis Herz Jesu hat sich am Begehbaren Adventskalender in Bochum-Werne beteiligt und die Gestaltung eines Adventskalender-Fensters übernommen. Thema war der alljährliche Konsum-Rausch und die üppigen Festessen zu Weihnachten, von denen sozialschwache Menschen und Familien in Bochum-Werne ausgeschlossen sind. Als Veranstaltungsort hatte der Caritaskreis den ehemaligen Büchereiraum der Gemeinde ausgewählt, in dem jeden Mittwoch die Lebensmitteltüten der Wattenscheider Tafel an Bedürftige ausgegeben werden. Der Erlös aller Veranstaltungstage des Begehbaren Adventkalenders in Höhe von 2.000 Euro wurde zu gleichen Teilen dem Caritaskreis Herz Jesu und der Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne als Spende überreicht. Haus- und Straßensammlungen werden in Bochum-Werne nicht durchgeführt.

St. Marien Langendreer:

Die Caritaskonferenz St. Marien betreut derzeit eine Familie mit drei Kindern. In der Adventzeit wurde die Caritas-Haussammlung durchgeführt, doch ist es fraglich, ob die Sammlung künftig weiterhin stattfinden wird, da es in der Gemeinde kaum noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gibt, die diese verantwortungsvolle, aber auch schwierige Aufgabe übernehmen.

Hl. Geist Harpen:

Durch Vermittlung von Frau Schade hat die Caritaskonferenz Hl. Geist Kontakt zu einer Familie aufgenommen, die nicht für die Kosten der Klassenfahrt ihrer Tochter (besucht die 3. Klasse) aufkommen kann. Die CKD Hl. Geist hat die Familie finanziell unterstützt. Die Haus- und Straßensammlung wurde in Bochum-Harpen mit Erfolg durchgeführt.

St. Josef Hiltrop:

Durch Vermittlung von Frau Schade hat die Caritaskonferenz St. Josef Kenntnis von der Situation einer Familie erlangt, bei der beide Eltern geistig behindert sind und in der Werkstatt Konstantin beschäftigt sind. Die 6-jährige Tochter besucht den Kindergarten der Kirchengemeinde und möchte gerne Ende März 2009 an der Abschlussfahrt des Kindergartens teilnehmen. Allerdings sind die Eltern nicht in der Lage, den Teilnahmebetrag zu zahlen. In Absprache mit der Kindergarten-Leitung und der zuständigen Mitarbeiterin der Werkstatt Konstantin hat die CKD St. Josef die Familie finanziell unterstützt.

Für das Protokoll:



Annette Schade
Caritasverband für Bochum e. V.
Fachdienst Gemeindec Caritas



Annette Borgstedt, CV Bochum
Telefon: 0234 / 9 64 22 64
Fax: 0234 / 64 22 5
e-mail: annette.borgstedt@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon
Telefon: 0234 / 890 68 68
Fax: 0234 / 298 19 91
e-mail: diakon-goebel@gmx.de

Ergebnisprotokoll des 8. Treffens am 17.11.2008, 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Schade, Fachberaterin Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Anwesend waren:

Annemarie Gärtner, kfd St. Elisabeth Gerthe
Ursula Hudde, CKD Hl. Geist Harpen
Ursula Cornelius, CKD Hl. Geist Harpen
Franz Löschner, Caritaskreis Herz Jesu Werne
Anneliese Schmidt, Caritaskreis Herz Jesu Werne
Erika Skiba, CKD St. Marien Langendreer

Leitung:

Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne
Annette Schade, Fachdienst Gemeindec Caritas des Caritasverbands für Bochum e.V.

Eröffnung:

Begrüßung (Christoph Göbel, Annette Schade)

Geistliches Wort (Christoph Göbel)

Berichte aus den Gemeinden

Fronleichnam / Liebfrauen:

Seit August wird in beiden Gemeinden keine aktive Caritas-Arbeit mehr durchgeführt. Frau Chrose (Liebfrauen) hat das Amt der CKD-Vorsitzenden niedergelegt. Die älteren Mitglieder der CKD Fronleichnam haben sich aus der Caritas-Arbeit zurückgezogen. Frau Hanke wäre bereit, weiterhin die Caritas-Haussammlungen durchzuführen, jedoch hat sie für die Adventssammlung keine Sammlungsunterlagen erhalten.

St. Marien:

Frau Skiba ist weiterhin alleine für die Caritas-Arbeit in der Gemeinde zuständig. Sie würde es sehr begrüßen, wenn das Thema in der Gemeinde wieder an Bedeutung gewinnen würde und sich weitere Ehrenamtliche in diesem Bereich engagieren würden. Pastor Lenski ist grundsätzlich ebenfalls daran interessiert, die Caritas-Arbeit in St. Marien neu zu beleben.

St. Bonifatius:

In der Gemeinde werden durch die Verbände kfd und KAB Hausbesuche durchgeführt. Caritas-Haussammlungen finden nicht statt.

Herz Jesu:

Der Caritaskreis führt keine „klassischen“ Hausbesuche durch, statt dessen ist er in den Bereichen „Lebenshilfe“, „Senioren“ und „Lebensmittelausgabe“ (in Kooperation mit der Wattenscheider Tafel) aktiv. Er betreut außerdem zusammen mit dem Arbeitskreis Asyl der Ev. Kirchengemeinde die BewohnerInnen im Übergangwohnheim an der Krachtstraße.

Hl. Geist:

Im März wurde eine neue Caritas-Gruppe gegründet, der ca. 10 Personen angehören. Um Hilfesuchenden den Zugang zur Caritas-Gruppe zu ermöglichen, findet seit Kurzem eine regelmäßige Caritas-Sprechstunde statt. Obwohl die Frequentierung der Sprechstunde bislang noch recht wechselhaft ist, konnten schon einzelne Kontakte aufgebaut werden.

St. Elisabeth:

Wie in jedem Jahr wird im November eine Elisabeth-Feier veranstaltet. Außerdem wird Frau Gärtner auf dem Advent-Basar der Gemeinde über die Arbeit der Caritas informieren.



Annette Borgstedt, CV Bochum
Telefon: 0234 / 9 64 22 64
Fax: 0234 / 64 22 5
e-mail: annette.borgstedt@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon
Telefon: 0234 / 890 68 68
Fax: 0234 / 298 19 91
e-mail: diakon-goebel@gmx.de

Bedarf an geistlicher und fachlicher Begleitung

In folgenden Bereichen wünschen sich die TeilnehmerInnen des Runden Tisch Caritas eine fachliche und geistliche Begleitung durch den Caritasverband für Bochum und das Pastoralteam der Pfarrei Liebfrauen:

Gewinnung neuer Ehrenamtlicher

Erschließung (neuer) Zugangswege für Hilfebedürftige

„Werbung“ zum Thema Caritas in der Gemeinde

Frage: Was ist arm? Bis wohin können wir helfen? Wo müssen Grenzen gesetzt werden?

Informationen über die Einrichtungen und Dienste des Caritasverbands für Bochum e.V. / andere wichtige soziale Dienste in Bochum

Bibel-Abend(e) zum Thema Caritas (Stichworte: „Helfen“, „Grenzen“, „arm“)

Einkehr-/Besinnungstage

Fortbildung in Gesprächsführung

Einzelgespräche mit Seelsorger

Diakon Christoph Göbel und Annette Schade werden diesbezüglich Vorschläge erarbeiten und diese bei der nächsten Zusammenkunft des Runden Tisch Caritas vorstellen.

Das nächste Treffen des „Runden Tisches Caritas“ findet statt am Montag, 16.2.2009, um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu, Hölter Weg 4.

Für das Protokoll:

Annette Schade
Caritasverband für Bochum e. V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Ergebnisprotokoll des 7. Treffens am 31. März 2008 um 17.30 Uhr im Pfarrheim der Kirchengemeinde Herz-Jesu Bochum-Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Diakon Christoph Göbel

Anwesend waren:

Renate Chrose, CKD Liebfrauen Altenbochum
Hannelore Dirksing, CKD St. Josef Hiltrop
Annemarie Gärtner, kfd St. Elisabeth Gerthe
Ursula Hudde, CKD Hl. Geist Harpen
Ursula Cornelius, CKD Hl. Geist Harpen
Franz Löschner, Caritaskreis Herz Jesu Werne
Anneliese Schmidt, Caritaskreis Herz Jesu Werne
Erika Skiba, CKD St. Marien Langendreer

Entschuldigt waren:

Barbara Hanke, CKD Fronleichnam Laer
Friedrich Konze, VKD St. Elisabeth Gerthe

Leitung:

Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne
Annette Schade, Fachdienst Gemeindencaritas des Caritasverbands für Bochum e.V.

Eröffnung:

Begrüßung (Christoph Göbel, Annette Schade)

Geistliches Wort (Christoph Göbel)

Arbeitsphase 1:

Frage: Welche aktuellen Entwicklungen gibt es in den Kirchengemeinden?

Bernd Wolham, neuer Pfarradministrator der Kirchengemeinden Liebfrauen und Fronleichnam und zukünftiger Pfarrer der Großpfarre Liebfrauen, hat am 1. Oktober 2007 sein Amt angetreten. Frau Chrose ist sehr daran gelegen, mit ihm gemeinsam die zukünftige Caritasarbeit in Liebfrauen zu erörtern, doch hat bislang kein ausführliches Gespräch stattgefunden. Frau Chrose erwägt, in naher Zukunft als Vorsitzende der kfd/CKD Liebfrauen zurückzutreten, sie hat aber noch keine Nachfolgerin gefunden.

In Hl. Geist, Bochum-Harpen, wurde auf Initiative von Frau Hudde und Frau Cornelius eine neue CKD-Gruppe gegründet. Der Konferenz gehören derzeit 12 Mitglieder an, darunter auch VertreterInnen des Kirchenvorstands und des Kindergartens von Hl. Geist. Der Kreis hat sich an der Weihnachts-Paketaktion der Caritas im Bistum Essen beteiligt und 22 Pakete an bedürftige Familien und Personen in der Gemeinde verteilt.

In der Gemeinde St. Marien gibt es Bestrebungen, die kfd und CKD mit denen der 2007 aufgelösten Gemeinde St. Ludgerus zusammenzuschließen. Dieses Vorhaben wird von Pfarrer Lenski unterstützt.

Der Caritaskreis Herz Jesu hat in der Vorweihnachtszeit mit Unterstützung einer Firmgruppe rund 30 Weihnachtspakete aus der Gemeinde kurz vor Weihnachten bei der wöchentlichen Lebensmittelausgabe der Wattenscheider Tafel in Bochum-Werne an Bedürftige verteilt. Darüber hinaus engagiert sich der Caritaskreis nach wie vor in den Bereichen „Einzelfallhilfen“, „Sozial-Sprechstunde“, „Besuchsdienst Seniorenheim“, „Betreuung Krachtstraße“ und „Lebensmittelausgabe“. Als neues Projekt wird derzeit eine Hausaufgabenhilfe aufgebaut, über die bislang 1 Kind betreut wird.

Die Hiltroper und Gerther Bezirke der Gemeinde St. Elisabeth bemühen sich um eine engere Kooperation, doch fällt es den Gemeindemitgliedern schwer, sich mit den neuen Gegebenheiten zu arrangieren. Die Caritas-Gruppen der beiden Gemeinden sind weiterhin in ihren angestammten Bereichen tätig.

Frau Dirksing berichtet, dass auf der Diözesanrats-Tagung der CKDs am 26. Februar 2008 in Essen ein Entwurf zu den „Ausführungsbestimmungen für die Verwaltung und Verwendung der Spenden aus den Caritas-Haus- und Straßensammlungen im Bistum Essen“ vorgestellt wurde. Frau Schade wird dieses Papier den TeilnehmerInnen des Runden Tisch zusammen mit dem Protokoll zusenden.

In Anbetracht der Tatsache, dass in den Gemeinden zukünftig nur noch sehr begrenzt Pfarrbüros vorhanden sein werden, sorgen sich die TeilnehmerInnen um die Erreichbarkeit der Caritas-Gruppen. Damit bedürftige Personen auch weiterhin mit den Caritas-Verantwortlichen der Gemeinde in Kontakt treten können, müssen alternative Zugangswege geschaffen werden. Denkbar wären z.B. regelmäßige Sprechstunden-Angebote oder ein „Caritas-Handy“.

Die Paketaktion der Caritas im Bistum Essen ist insbesondere von den Empfängern der Pakete sehr positiv aufgenommen worden. Die TeilnehmerInnen bemängeln jedoch die knappe Vorlaufzeit.

Koordinierungsausschuss Pastoral - Neue Pfarrei Liebfrauen, Bochum(-Ost)

Runder Tisch Caritas

Annette Schade CV Bochum

Telefon: 0234 / 9372914

e-mail: annette.schade@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon

Telefon: 0234 / 890 68 68

Fax: 0234 / 298 19 91

e-mail: diakon-goebel@gmx.de



Arbeitsphase 2:

Frage: Welche caritativen Aktivitäten werden derzeit in den Gemeinden angeboten?

Eine Übersicht der Aktivitäten ist dem Protokoll angehängt.

Die nächste Zusammenkunft des „Runden Tisch Caritas“ findet statt am Montag, 11.8., um 17.30 Uhr im Pfarrheim der Gemeinde Herz-Jesu, Hölter Weg 4.

Für das Protokoll:

Annette Schade

Annette Schade

Caritasverband für Bochum e. V.

Fachdienst Gemeindec Caritas

Ergebnisprotokoll des 4. Treffens am 12. März 2007 um 17.30 Uhr im Pfarrheim der Kirchengemeinde Herz Jesu Bochum Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Schade, Fachberaterin Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Anwesend waren:

Renate Chrose, CKD Liebfrauen Altenbochum
Hannelore Dirksing, CKD St. Josef Hiltrop
Annemarie Gärtner, kfd St. Elisabeth Gerthe
Ursula Hudde, kfd Hl. Geist Harpen
Ursula Cornelius, PGR Hl. Geist Harpen
Franz Löschner, Caritaskreis Herz Jesu Werne
Erika Skiba, CKD St. Marien Langendreer

Entschuldigt waren:

Barbara Hanke, CKD Fronleichnam Laer
Petra Willich, PGR St. Elisabeth Gerthe
Friedrich Konze, VKD St. Elisabeth Gerthe

Leitung:

Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu Werne
Annette Schade, Fachdienst Gemeindec Caritas des Caritasverbands für Bochum e.V.

Eröffnung:

Begrüßung (Christoph Göbel, Annette Schade)

Vorstellungsrunde

Geistliches Wort (Christoph Göbel)

Arbeitsphase:

Frage: Was empfehle ich für die zukünftige Caritasarbeit in der neuen Großgemeinde?

Arbeitsform: Die TeilnehmerInnen erörtern im Plenum die Fragestellung.

Ergebnisse:

Die ehrenamtlichen Caritas-Gruppen sollen in den Gemeinden und Stadtteilen erhalten bleiben, damit hilfebedürftige Menschen vor Ort einen kompetenten Ansprechpartner für ihre Sorgen und Nöte finden.

Im Hinblick auf die geplante Schließung von Kirchen, Pfarrheimen und Pfarrbüros muss gesichert sein, dass die Caritasgruppen in den Gemeinden weiterhin für Hilfesuchende erreichbar sind. Die Caritasgruppen benötigen einen Raum, in dem Gespräche und Beratungen mit Hilfesuchenden im geeigneten Rahmen möglich sind.

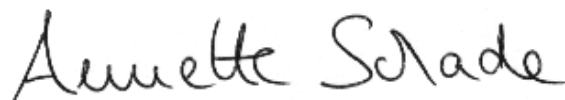
Darüber hinaus ist ein Raum erforderlich, in dem sich die Helferinnen und Helfer der Caritasgruppen treffen und austauschen können.

Damit die ehrenamtlichen Caritasgruppen Bedürftigen schnell und unbürokratisch helfen können, sind finanzielle Mittel erforderlich, über die die Caritasgruppen auch kurzfristig verfügen können. Diese Mittel könnten beispielsweise den Caritas-Haussammlungen, den Caritas-Kollekten oder Spenden für caritative Zwecke entnommen werden.

Ergänzend zu der caritativen Arbeit in den einzelnen Gemeinden ist geplant, ein Koordinierungsgremium zu bilden, das die Aktivitäten der ehrenamtlichen Caritas innerhalb der Großgemeinde vernetzt. Diesem Gremium würden Delegierte aus den Caritasgruppen in den Gemeinden angehören. Aufgabe des Gremiums wäre es u.a., gemeindeübergreifend caritative Projekte zu initiieren und durchzuführen.

Die nächste Zusammenkunft des „Runden Tisch Caritas“ findet statt am Montag, 21. Mai 2007, 17.30 Uhr, im Pfarrheim der Gemeinde Herz Jesu, Hölter Weg 4. Bei diesem Treffen werden die gemeinsamen Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung der caritativen Arbeit in den Gemeinden fortgesetzt.

Für das Protokoll:



Annette Schade
Caritasverband für Bochum e. V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Koordinierungsausschuss Pastoral - Neue Pfarrei Liebfrauen, Bochum(-Ost)

Runder Tisch Caritas

Annette Schade CV Bochum

Telefon: 0234 / 9372914

e-mail: annette.schade@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon

Telefon: 0234 / 890 68 68

Fax: 0234 / 298 19 91

e-mail: diakon-goebel@gmx.de



Nachtrag zum Protokoll

Folgende Informationen wurden von Frau Dirksing, CKD St. Josef Hiltrop, nach dem Treffen am 12. März 2007 nachgereicht (als Ergänzung zu den Arbeitsergebnissen der Treffen des Runden Tisch Caritas am 29. Mai 2006 und am 21. August 2006)

Frage: Welche caritativ tätigen Gruppen existieren in welcher Gemeinde mit wie vielen Mitarbeiterinnen?

Bochum-Hiltrop / ehem. Gemeinde St. Josef:

CKD St. Josef: 11 Frauen, Durchschnittsalter: ca. 70 Jahre

Frage: Welche Caritasarbeit geschieht durch Caritasgruppen / Hauptamtliche / Pfarrgemeinderat / Andere?

Bochum-Hiltrop / ehem. Gemeinde St. Josef:

zweimal im Jahr: Caritas-Haussammlung

Geburtstagsbesuche älterer Gemeindemitglieder (ab 75 Jahren)

Geburtstagsbesuche im Altenheim

Gottesdienstbegleitung im Altenheim

Elisabethfeier

Senioren-Nachmittage, auch im Altenheim

Weihnachtsgeschenke für Senioren

Ergebnisprotokoll des 3. Treffens am 15. Januar 2007 um 17.30 Uhr im Pfarrheim der Kirchengemeinde Herz-Jesu Bochum-Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Schade, Fachberaterin Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Anwesend waren:

Renate Chrose, CKD Liebfrauen Altenbochum
Annemarie Gärtner, kfd St. Elisabeth Gerthe/Hiltrop
Diakon Christoph Göbel, Caritaskreis Herz-Jesu Werne
Barbara Hanke, CKD Fronleichnam Laer
Franz Löschner, Caritaskreis Herz-Jesu Werne
Annette Schade, Caritasverband Bochum
Erika Skiba, CKD St. Marien Langendreer
Petra Willich, PGR St. Elisabeth Gerthe/Hiltrop

Entschuldigt waren:

Ursula Hudde, kfd Hl. Geist Harpen

Leitung:

Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu, Bochum-Werne
Annette Schade, Fachdienst Gemeindec Caritas des Caritasverbands für Bochum e.V.

Eröffnung:

Begrüßung (Christoph Göbel, Annette Schade)
Geistliches Wort (Christoph Göbel)
Vorstellung des Programms des heutigen Treffens (Christoph Göbel)

Aktuelle Entwicklungen im Koordinierungsausschuss Bo-Ost

Powerpoint-Präsentation (Christoph Göbel): Ein Auszug der Präsentation liegt dem Protokoll als Kopie bei.

Arbeitsphase:

Frage: Was bedeutet „Caritas“ für mich persönlich?

Arbeitsform: Die Teilnehmer/innen suchen in Illustrierten nach Bildern, Fotos und Schlagwörtern, die ihr Verständnis von „Caritas“ widerspiegeln. Anschließend stellen sie dem Plenum ihre Motivsammlung vor und fügen diese in eine „Caritas-Kollage“ ein.

Auszüge aus der Collage: Caritas ist...

Auf Menschen zugehen und andere Menschen kennen lernen
Doppelter Einsatz
Nachbarschaft
„starke Stimme“
„Wir sind nie miteinander fertig“
„So zufrieden hast du lange nicht mehr gelächelt“
„Man passt zu vielen Leuten, wenn man ein bisschen großzügig ist“
„Hört auf zu jammern!“
„Klarer Fall: Er braucht Trost“
„Hier bekommen Sie Unterstützung“
„Wenn du mich brauchst“
Stärke
Anpacken und Loslassen
„Erlebe jetzt, was in dir steckt“
Keine Angst
Gegenbild zum gesellschaftlichen Egoismus (Motto: „Jetzt bin ich mal dran.“)
Menschen bis zu ihrem Tod begleiten („Auf den letzten Metern zu Gott“)
sich um Familien, aber auch um allein stehende Senior/innen kümmern
manchmal auch: „müde Füße“
aber auch: „Gemeinsam feiern“
Problem: „Wir suchen Mitarbeiter“ – Die Überalterung unserer Gesellschaft

Das nächste Treffen des „Runden Tisch Caritas“ findet voraussichtlich statt am Montag, 12. März 2007, 17.30 Uhr, im Pfarrheim der Gemeinde Herz Jesu, Hölter Weg 4.

Wichtig: Für das nächste Treffen bereiten sich die Teilnehmer/innen vor, indem sie folgende Aufgabe/Fragestellung bearbeiten: „Was empfehle ich für die Caritas-Arbeit der künftigen Großgemeinde?“

Für das Protokoll:

Annette Schade
Caritasverband für Bochum e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas



Koordinierungsausschuss Pastoral - Neue Pfarrei Liebfrauen, Bochum(-Ost)

Runder Tisch Caritas

Annette Schade CV Bochum

Telefon: 0234 / 9372914

e-mail: annette.schade@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon

Telefon: 0234 / 890 68 68

Fax: 0234 / 298 19 91

e-mail: diakon-goebel@gmx.de



Ergebnisprotokoll des 2. Treffens am 21. August 2006
um 17.30 Uhr im Pfarrheim der Kirchengemeinde Herz-Jesu Bochum-Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch Annette Schade, Fachberaterin Gemeindec Caritas im Caritasverband für Bochum e.V.

Anwesend waren:

Renate Chrose, CKD Liebfrauen Altenbochum
Annemarie Gärtner, kfd St. Elisabeth Gerthe
Diakon Christoph Göbel, Caritaskreis Herz-Jesu Werne
Barbara Hanke, CKD Fronleichnam Laer
Ursula Hudde, kfd Hl. Geist Harpen
Birgit Kracht, Caritaskreis Herz-Jesu Werne
Andrea Kroggel, CKD Liebfrauen Altenbochum
Annette Schade, Caritasverband Bochum
Erika Skiba, CKD St. Marien Langendreer
Karlheinz Skiba, CKD St. Marien Langendreer

Entschuldigt waren:

Heinrich Balz, VKD St. Elisabeth Gerthe
Gerhard Diedrichsmeier, VKD St. Elisabeth Gerthe
Peter Kracht, Caritaskreis Herz-Jesu Werne
Franz Löschner, Caritaskreis Herz-Jesu Werne

Leitung:

Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu, Bochum-Werne
Annette Schade, Fachdienst Gemeindec Caritas des Caritasverbands für Bochum e.V.

Eröffnung:

Begrüßung (Christoph Göbel, Annette Schade)
Geistliches Wort (Christoph Göbel)
Rückblick auf das letzte Treffen des „Runden Tisch Caritas“ (Christoph Göbel)
Vorstellung des Programms des heutigen Treffens (Christoph Göbel)

Arbeitsphase 1:

Beim ersten Treffen waren nicht alle Kirchengemeinden des Dekanats Bochum-Ost vertreten. Deshalb blieb die Bestandaufnahme der caritativen Aktivitäten in den Gemeinden unvollständig. Da am heutigen Treffen die Eheleute Skiba, teilnehmen, werden die Angaben zur Kirchengemeinde St. Marien, Bochum-Langendreer, nachträglich ergänzt

Frage: Welche Notlagen und Brennpunkte gibt es in den Stadtteilen?
Bochum-Langendreer / Gemeinde St. Marien: Eheleute Skiba (kfd)
in bestimmten Straßenzügen vermehrt Migranten (Sonnenleite)

Frage: Welche caritativ tätigen Gruppen existieren in welcher Gemeinde mit wie vielen MitarbeiterInnen?
Bochum-Langendreer / Gemeinde St. Marien: kfd
ca. 16 HelferInnen

Frage: Wer leitet und begleitet diese Gruppen fachlich und geistlich?
In der Gemeinde St. Marien, Bochum-Langendreer, findet keine fachliche oder geistliche Begleitung der caritativen Arbeit statt.

Frage: Welche Caritas-Arbeit geschieht durch Caritasgruppen / Hauptamtliche / Pfarrgemeinderat / Andere?
Bochum-Langendreer / Gemeinde St. Marien: kfd
Besuchsdienste für ältere Gemeindemitglieder
Briefe an neu zugezogene Gemeindemitglieder
Caritas-Haussammlung
im Altenheim: Begleitung der BewohnerInnen zum Gottesdienst
individuelle Hilfen / finanzielle Unterstützung Bedürftiger

Impuls zum Thema „Was ist Caritas?“ (Annette Schade)

s. Anlage

Runder Tisch Caritas

Annette Schade CV Bochum

Telefon: 0234 / 9372914

e-mail: annette.schade@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon

Telefon: 0234 / 890 68 68

Fax: 0234 / 298 19 91

e-mail: diakon-goebel@gmx.de



Arbeitsphase 2:

Frage: Welche Gelder werden durch wen wofür verwendet?

Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum:

Bochum-Werne / Gemeinde Herz Jesu: Caritaskreis Herz Jesu:

Die Gruppe erhält anteilig Gelder aus dem Treuhandkonto „Caritative Zwecke“ des Pfarrers

Zusätzliche Einnahmen durch Spenden, Kollekte, Erträge Weihnachtsmarkt und sonstige Veranstaltungen, Sammeldosen in Geschäften des Stadtteils (in Koop. mit ev. Nachbargemeinde)

Bochum-Altenbochum / Gemeinde Liebfrauen: Elisabethkonferenz/CKD

kfd-Beiträge

Caritas-Haussammlung (anteilig)

Einzel Spenden durch Privatleute

Erträge Basar

Gelder aus den Caritas-Kollekten werden vom Pfarrer verwaltet.

Bochum-Laer / Gemeinde Fronleichnam: CKD

Caritas-Haussammlung (anteilig)

Kollekte am Caritas-Sonntag

Erträge Sonntagscafé

Über kleinere Beträge (bis 50 Euro) kann die Vorsitzende eigenständig entscheiden. Größere Beträge müssen mit dem Pfarrer, z. T. auch mit der Pfarrsekretärin, abgestimmt werden.

Bochum-Harpen / Gemeinde Heilig Geist: kfd

Caritas-Haussammlung (anteilig)

Ausgaben werden mit Pfarrer abgestimmt.

Bochum-Langendreer / Gemeinde St. Marien: kfd

Caritas-Haussammlung (anteilig)

Caritas-Kollekten

Spenden

Alle Gelder werden vom Pfarrer verwaltet.

Arbeitsphase 3:

Frage: Was wünschen Sie sich für die (zukünftige) Caritasarbeit?

Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum:

Zusammenarbeit mit Pfarrer und Pfarrbüro

Innerhalb der zukünftigen Großgemeinde Caritas-Anlaufstelle in der eigenen Gemeinde erhalten

Hohes Maß an Eigenverantwortung

Intensiver Informationsaustausch mit Hauptamtlichen der Pastoral und der Caritas

Fortführung des „Runden Tisch Caritas“, um sich miteinander auszutauschen und gemeinsame Ideen zu entwickeln

Die Arbeit der caritativen Gruppen bekannter machen

Neue MitarbeiterInnen gewinnen, z. B. für Projekte / jüngere MitarbeiterInnen bzw. Mitglieder gewinnen

Ideen für Projekte erarbeiten

Neue Zugangswege für Hilfesuchende schaffen – unabhängig von Pfarrbüro

Das nächste Treffen des „Runden Tisch Caritas“ findet voraussichtlich statt am Montag, 16. Oktober, 17.30 Uhr, im Pfarrheim der Gemeinde Herz Jesu, Hölter Weg 4.

Für das Protokoll:

Annette Schade

Annette Schade
Caritasverband für Bochum e. V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Runder Tisch Caritas

Annette Schade CV Bochum

Telefon: 0234 / 9372914

e-mail: annette.schade@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon

Telefon: 0234 / 890 68 68

Fax: 0234 / 298 19 91

e-mail: diakon-goebel@gmx.de



Ergebnisprotokoll des 1. Treffens am 29. Mai 2006 um 17.30 Uhr im Pfarrheim der Kirchengemeinde Herz-Jesu Bochum-Werne

Zur Sitzung wurde schriftlich eingeladen durch den Vorsitzenden des Koordinierungsausschusses Pastoral, Diakon Christoph Göbel (Herz Jesu Bochum-Werne).

Anwesend waren: s. Anlage

Leitung:

Christoph Göbel, Diakon Herz Jesu, Bochum-Werne

Annette Schade, Fachdienst Gemeindec Caritas des Caritasverbands für Bochum e.V.

Eröffnung:

Begrüßung (Christoph Göbel, Annette Schade)

Geistliches Wort (Christoph Göbel)

Vorstellung der zukünftigen Großgemeinde „Liebfrauen“ (Christoph Göbel)

Vorstellung der geplanten gemeinsamen Arbeit (s. Anlage) zum Thema „Caritas“ (Christoph Göbel)

Arbeitsphase 1:

Frage: Welche Notlagen und Brennpunkte gibt es in den Stadtteilen? - Arbeitsform: Einzelarbeit

Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum und Vorstellung der eigenen Person:

Bochum-Werne / Gemeinde Herz Jesu: Peter Kracht und Franz Löschner (Caritaskreis)

vereinzelt sozialschwache Gebiete

Migranten in direkter Nachbarschaft zur Gemeinde

Stadtteil mit relativ hoher Altersstruktur → AWO-Seniorenheim (Auf der Kiekbast)

Notlagen durch individuelle Probleme (z. B. Arbeitslosigkeit)

Bochum-Altenbochum / Gemeinde Liebfrauen: Renate Chrose und Andrea Kroggel (CKD)

viele alte Menschen → 3 Altenheime

in bestimmten Straßenzügen vermehrt Aussiedler

individuelle Notlagen / Anfragen (z. B. Arbeitslosigkeit, Hilfen für Haushalt / Einkaufen bei Senioren)

Jugendliche haben keine Anlaufstelle / Treffpunkt

Bochum-Laer / Gemeinde Fronleichnam: Barbara Hanke (CKD)

Jugendliche haben keine Anlaufstelle/Treffpunkt

wachsender Ausländeranteil

Bochum-Harpen / Gemeinde Heilig Geist: Ursula Hudde (kfd)

Altenheim

in bestimmten Straßenzügen („Rosenberg“) Aussiedler

Bochum-Gerthe / Gemeinde St. Elisabeth:

Annemarie Gärtner (kfd), Heinrich Balz und Gerhard Diedrichsmeier (VKD)

Arbeitslosigkeit

relativ hohe Altersstruktur → Altenheim

Krankenhaus

vereinzelt sozialschwache Gebiete („Gerther Markt“)

individuelle Notlagen, besonders Frauen

Vorstellung des Sozialberichts 2003 der Stadt Bochum (Annette Schade)

Übersicht Bochum gesamt: 19.565 Menschen und 10.460 Haushalte sind von Sozialhilfe abhängig (Quote: 5 %); Kinder und Jugendliche sind überrepräsentiert: 6.874 Minderjährige leben von SH (Quote: 11,2 %); Minderjährige und ihre Familien machen 61,3 % aller Bochumer SH-Empfänger aus; Frauen sind weitaus öfter von SH betroffen als Männer (Quote Frauen: 5,4 % – Quote Männer: 3,6 %); mit steigendem Alter nimmt das SH-Risiko ab (Quote Personen ab 65 Jahren: 2 %)

relevante statistische Bezirke für Großgemeinde „Liebfrauen“: Bochum-Nord (Bergen-Hiltrop, Gerthe, Harpen-Rosenberg, Kornharpen-

Voede-Abzweig), Bochum-Mitte (Altenbochum), Bochum-Ost (Laer, Langendreer, Langendreer-Alter Bahnhof, Werne)

Der Großbereich „Bochum Ost“ präsentiert sich im Gesamt mit durchschnittlichen Werten; Besonderheiten: im Ortsteil Werne und tendenziell auch in Gerthe sind benachteiligte Gruppen zunehmend überrepräsentiert (Gründe: Arbeitslosigkeit, hohe SH-Quote – besonders Kinder und Frauen betroffen, hoher Ausländeranteil); im Ortsteil Altenbochum sind benachteiligte Gruppen unterrepräsentiert, jedoch sehr hohe Altersquote; belastete Quartiere: Werne (Zentrum, Auf den Holln), Bochum-Gerthe (Bereich Josef-Baumann-Straße)

Runder Tisch Caritas

Annette Schade CV Bochum

Telefon: 0234 / 9372914

e-mail: annette.schade@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon

Telefon: 0234 / 890 68 68

Fax: 0234 / 298 19 91

e-mail: diakon-goebel@gmx.de



Arbeitsphase 2:

Frage: Welche caritativ tätigen Gruppen existieren in welcher Gemeinde mit wie vielen MitarbeiterInnen?

Arbeitsform: Einzelarbeit (mit Karten) - Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum:

Bochum-Werne / Gemeinde Herz Jesu:

Caritaskreis Herz Jesu: ca. 15 Männer und Frauen unterschiedlichen Alters, mehrere Untergruppen

Bochum-Altenbochum / Gemeinde Liebfrauen:

Elisabethkonferenz/CKD: ca. 35 Frauen

Bochum-Laer / Gemeinde Fronleichnam:

CKD: ca. 20 Frauen

Bochum-Harpen / Gemeinde Heilig Geist:

kfd: ca. 26 Frauen

Bochum-Gerthe / Gemeinde St. Elisabeth:

kfd: ca. 30 Frauen

Bochum-Gerthe / Gemeinde St. Elisabeth:

Vinzenzkonferenz: ca. 13 Männer

Bochum-Hiltrop / Gemeinde St. Elisabeth:

Elisabethkonferenz: ca. 10 Frauen

kfd: ca. 20 Frauen

Arbeitsphase 3:

Frage: Wer leitet und begleitet diese Gruppen fachlich und geistlich? - Arbeitsform: Gruppenarbeit - Ergebnis:

Der Caritaskreis Herz Jesu wird geistlich von Diakon Christoph Göbel und fachlich von Annette Schade vom Fachdienst Gemeindec Caritas des Caritasverbands Bochum begleitet.

Die Arbeit der CKD Liebfrauen wird von Pfarrer und Gemeindeferentin unterstützt.

In der Gemeinde Hl. Geist wird das caritative Tun von Pfarrer und Gemeindeferentin mitgetragen.

In den anderen Gemeinden findet keine fachliche oder geistliche Begleitung der Caritas-Gruppen statt.

Arbeitsphase 4:

Frage: Welche Caritas-Arbeit geschieht durch Caritasgruppen / Hauptamtliche / Pfarrgemeinderat / Andere?

Arbeitsform: Einzelarbeit (mit Karten)

Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum:

Bochum-Werne / Gemeinde Herz Jesu:

Wöchentliche Lebensmittelausgabe an Bedürftige (zusammen mit der Wattenscheider Tafel)

einmal im Monat Sozialsprechstunde für Hilfesuchende

individuelle Hilfen / Beratung / Begleitung / finanzielle Unterstützung / Hausbesuche

Freiwilligen-Börse / Tausch-Börse

AWO-Seniorenheim: Begleitung von Senioren zum Gottesdienst

Caritas-Handy

Öffentlichkeitswirksame Aktionen (z. B. Stand auf Pfarrfest, Stadtteilstadt, Weihnachtsmarkt)

Bochum-Altenbochum / Gemeinde Liebfrauen:

zweimal im Jahr Caritas-Haussammlung

im Advent: Brief und Caritas-Kalender an alle älteren Gemeindeglieder (ab 75)

Geburtstagsgrüße an alle älteren Gemeindeglieder (ab 70)

Geburtstagsbesuche und Gottesdienstbegleitung in den Altenheimen

Kranken- und Krankenhausbesuche für Gemeindeglieder

Gottesdienste (dreimal im Jahr)

Elisabeth-Feiern (an zwei Tagen) mit Saalkollekte für caritatives Projekt und Teilnahme von BewohnerInnen des Altenheims St. Anna-Stift

im Advent: Plätzchen backen für „Café Caritas“

finanzielle Hilfen in Notsituationen
Ausgabe von Essensmarken für die Bochumer Suppenküche an Bedürftige

Runder Tisch Caritas

Annette Schade CV Bochum

Telefon: 0234 / 9372914

e-mail: annette.schade@caritas-bochum.de

Christoph Göbel, Diakon

Telefon: 0234 / 890 68 68

Fax: 0234 / 298 19 91

e-mail: diakon-goebel@gmx.de



Bochum-Laer / Gemeinde Fronleichnam:

zweimal im Jahr Caritas-Haussammlung

Geburtstagsgrüße

Sonntagscafé (einmal im Monat)

Finanzielle Unterstützung bei Kommunion, Ferienfreizeiten, zu Weihnachten

Unterstützung der Bochumer Suppenküche

Weihnachtsgeschenke für SeniorInnen

Bochum-Harpen / Gemeinde Heilig Geist:

Besuchsdienst im Altenheim / Krankenhäusern / Neuzugezogene

Caritas-Haussammlung

Senioren-Nachmittage (zusammen mit der KAB)

Geburtstagsglückwünsche (über Diakon)

Bazar (alle 2 Jahre)

Bochum-Gerthe / Gemeinde St. Elisabeth: kfd

Haus- und Krankenbesuche

Besuche im Alten- und Pflegeheim

Unterstützung für junge Familien

Feste und Feiern für SeniorInnen

Krankenhaushilfe

Kleidersammlung für die Zentrale Sammelstelle für humanitäre Hilfsgüter am Springerplatz

Klöncafé (einmal im Monat)

Unterstützung Gornel- und Balkan-Hilfe

Elisabeth-Feier

zweimal im Jahr Caritas-Haussammlung

Bochum-Gerthe / Gemeinde St. Elisabeth: Vinzenzkonferenz

Hausbesuche bei Bedürftigen

finanzielle Unterstützung von Bedürftigen

Krankenhausbesuche

Das nächste Treffen des „Runden Tisch Caritas“ findet statt am Montag, 21. August 2006, 17.30 Uhr, im Pfarrheim der Gemeinde Herz Jesu, Hölter Weg 4. Die Anwesenden hoffen, dass an diesem Treffen auch VertreterInnen der Kirchengemeinden in Bochum-Langendreer teilnehmen werden. Herr Göbel wird diese noch einmal separat anschreiben.

Für das Protokoll: Annette Schade

Caritasverband für Bochum e. V.

Fachdienst Gemeindec Caritas

Annette Schade